

sche Illustratorin und Kreativdirektorin, die in der Schweiz lebt. Zu ihren Kunden zählen demnach der Fernsehsender Arte, Museen wie das Städel in Frankfurt, Hotels, Zeitschriftenverlage und Autohersteller.

Die Illustrationen der Ge-

im Begleittext. „Im Frauenkloster lebten Fürstäbtissinnen, die sogar an der Königswahl teilnehmen durften.“

Gezeigt werden die Äbtissinnen Gertrud II. zu Lippe (1211-1234) und natürlich Elisabeth von der Pfalz (1618-1680) sowie die Universalge-

Vom Gänsemarkt erfährt der Reisende, dass er als einer der schönsten Plätze der Stadt gilt. Kaiser Ludwig der Fromme verlieh für den Platz im Jahr 833 das Marktrecht.

Das Daniel-Pöppelmann-Haus setzt sich zusammen aus der Villa der Industriellenfa-

noch Schokoladenfabriken. Gezeigt wird die Verwaltung von Weinrich in der Symbiose eines historischen und eines zeitgenössischen Gebäudes. Zu sehen ist auch eine Röstmaschine für Kakaobohnen und ein historischer Lieferwagen.

Für ein Stück Industriege-

Seite von Stadtplaner Matthias Polster, der selbst das Urteil „super“ fällt. „Herford ist und bleibt eine schöne Stadt, auf der ganzen Linie“, heißt es in einem Kommentar. Es fehlt aber auch nicht der Seitenhieb, dass eine neue Anzeigetafel bestellt werden müsste.

## Gute Aussichten für das H&M-Gebäude

Nachdem der Stadtbildpflege-Beirat nur wenige kleine Anregungen für die geplante Fassadengestaltung hatte, könnte nun bald der Bauantrag des Investors eingehen.

Natalie Gottwald

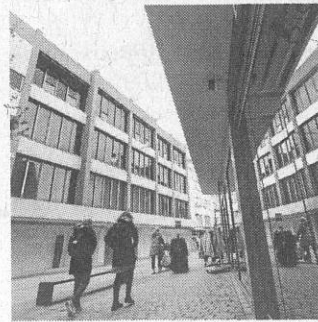
■ **Herford.** Eine gute Nachricht zum Jahresbeginn: Die Tage von Herfords größtem Leerstand in der Innenstadt scheinen nun wirklich gezählt zu sein. Im Sommer des vergangenen Jahres war bekannt geworden, dass der Braunschweiger Investor Brimmo die Immobilie in 1A-Lage gekauft hat und Pläne für ihre Entwicklung vorlegen wollte.

Das ist noch Ende November im Beirat für Stadtbildpflege geschehen. Und dem Vernehmen nach gab es in dem Gremium, das regelmäßig nicht öffentlich tagt, lediglich einige kleine Anregungen für die vom Brimmo-Architekten

geplante Fassadengestaltung. Demnach waren vor allem die Übergänge zu den Nebengebäuden am Gehrenberg ein Thema. Grundsätzlich hatte es aber große Akzeptanz für die Sanierung und die baldige Nutzung der ehemaligen H&M-Immobilie gegeben.

Bereits Ende Oktober 2021 hatte der Mode-Riese seine Filiale in der City geschlossen. Zurück blieb eine Problemimmobilie in bester Lage, deren baulicher Zustand darüber hinaus bis heute zu wünschen übrig lässt. Das soll sich nun grundlegend ändern: Noch im Frühjahr 2023 könnten die umfangreichen Sanierungsarbeiten beginnen, hatte Brimmo-Gesellschafter Mano-

lito Meyer im November gegenüber der NW geäußert. Alles solle komplett kernsaniert und auch energetisch solle die Immobilie auf den neu-



Ende 2021 hatte die Modekette H&M ihre Türen in der großen Immobilie mitten in der Innenstadt geschlossen.

Foto: FM

esten Stand gebracht werden, hatte Meyer angekündigt.

Der neue Eigentümer will in den oberen Etagen 35 barrierefreie Wohnungen integrieren und im Erdgeschoss auf den rund 650 Quadratmetern Non-Food-Einzelhandel. Das entspricht zu hundert Prozent den Wünschen der Stadt für das zentrale Gebäude. „Wir begrüßen das sehr und warten nun auf die neuen Pläne, in denen die Anregungen des Beirats für Stadtbildpflege eingearbeitet sind, und auf den Bauantrag“, so Baudezernent Peter Böhm auf NW-Anfrage.

Sobald die überarbeiteten Pläne vorliegen, werden sie noch einmal im Beirat diskutiert und dann an den Bau- und

Umweltausschuss weitergeleitet. „Der gibt dann letztendlich den Startschuss seitens der Politik. Dann kann der Investor loslegen“, so Böhm. Sollte bis dahin alles vorliegen, könnte der Beirat in seiner nächsten Sitzung am 1. Februar erneut über die Pläne beraten, die nächste Sitzung des Bauausschusses ist für den 8. Februar terminiert.

1,5 Jahre Bauzeit hatte der Brimmo-Gesellschafter zur Umsetzung der Pläne veranschlagt. Das Jahr 2023 wäre somit von Bauarbeiten am Gehrenberg 22 bis 26 geprägt. Erst Mitte 2024 könnten Bewohner und eines oder mehrere neue Geschäfte dort einziehen.